



**Schwäbischer
Albverein**

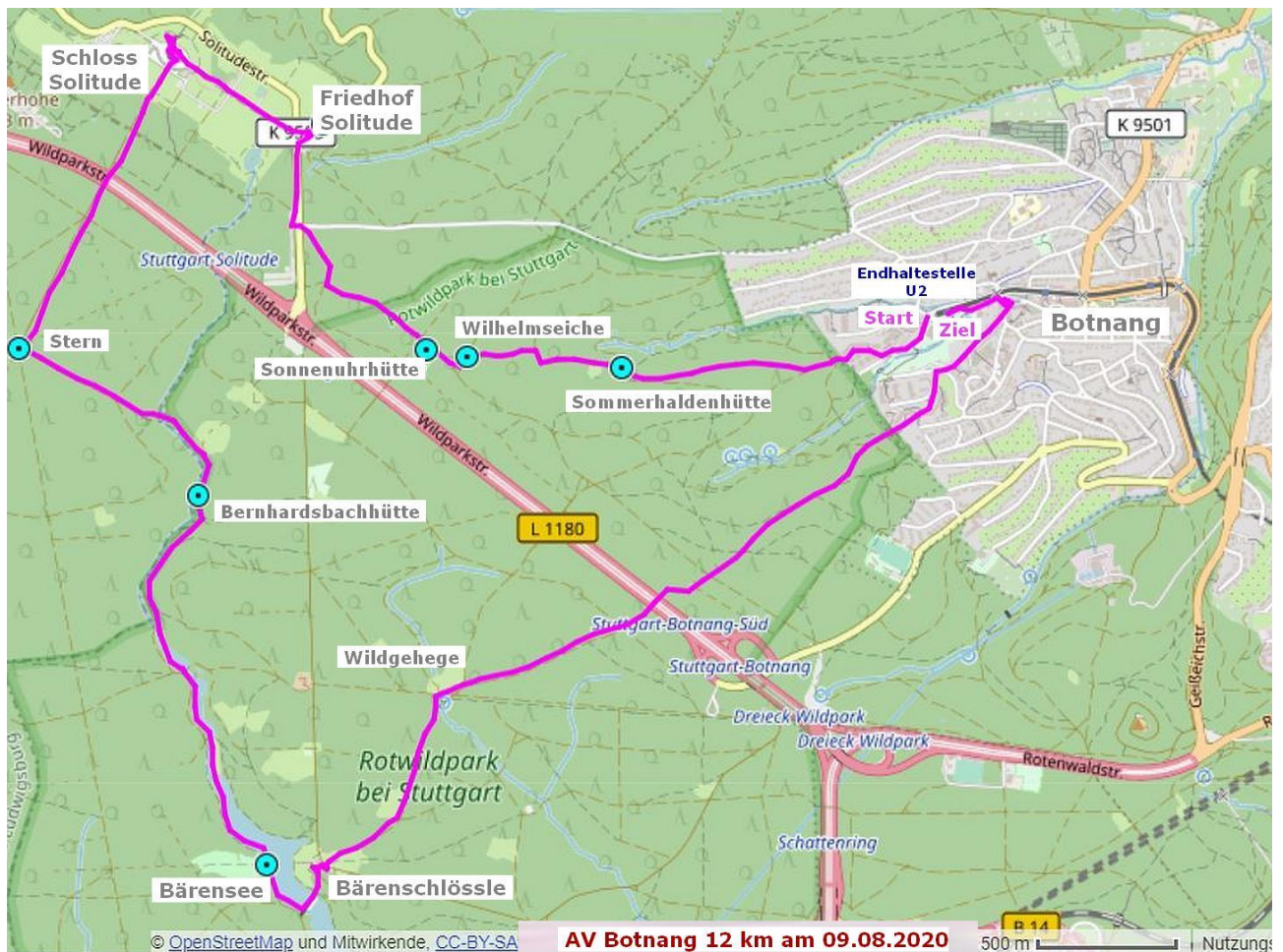
Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Vom Schloss zum Schlössle

Rundwanderung bei Botnang

am 9. August 2020



Bei hochsommerlichen Temperaturen sind wir nach 4 monatiger Corona Zwangspause wieder mit 9 Teilnehmern gemeinsam gewandert.

Unsere Wanderung begann in Botnang. Die Sage über die Botnanger, warum sie auch Kuckuck genannt werden, ließ uns schmunzeln.

An der 350 Jahre alten Wilhelmseiche vorbei und der Besichtigung des Solitude-Friedhofs ging es durch die Kastanienallee zum Schloss Solitude (frz.: Einsamkeit). Die weitläufige Schlossanlage ließ Herzog Carl Eugen von Württemberg ab 1763 erbauen. Zum Gesamtensemble gehören auch die Kavaliershäuser. In einem von ihnen wohnte der Künstler von Graevenitz mit seiner Familie. In dem seit 1971 bestehendem Museum sind

ausgewählte Skulpturen, Gemälde und Grafiken von ihm ausgestellt.

Unser Rucksackvesper nahmen wir auf den schattigen Stufen des Schlosses ein mit Blick auf die 13 km lange Solitude-Allee, die Paradedstrasse zum Residenzschloss Ludwigsburg.



Die Wandergruppe verlässt „Schloss Solitude“

Gestärkt wanderten wir weiter zum Bärenschlössle, nach einem Blick auf den gegenüberliegenden Hirschpavillon und einer kurzen Kaffeepause wanderten wir auf dem Königsweg am Rotwildpark vorbei zurück nach Botnang.

Ein sehr warmer Wandertag mit viel interessanter Geschichte und einem leckeren Eis ging zu Ende. Auf der Solitude und auch am Bärenschlössle waren sehr wenig Besucher anzutreffen.

Bericht: BW AA MZ Foto: AA

2020-08-09_R Vom Schloss zum Schlössle.pdf